

# Mit Leidenschaft und Feingefühl

Das Große Orchester des Musikvereins Reiskirchen ließ am Sonntag sein Publikum von den Bergen träumen

Mit voluminösem Klang aus der Welt der Films und der Klassik hat der Musikverein Reiskirchen am Wochenende sein Publikum verwöhnt. Dabei konnten die Zuhörer auch optisch in die Welt der Alpen abtauchen.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Carolin Merkel

**Reisbach.** Die Leistung des Großen Orchesters des Musikvereins Reisbach war auch am Sonntag, als der Verein zu seinem Jahreskonzert in die Lohwieshalle eingeladen hatte, außergewöhnlich gut. Verantwortlich für die hohe Qualität, die den Klangkörper seit vielen Jahren auszeichnet, sind zum einen sicherlich die hoch motivierten Musiker.

Ein Blick durch die Reihen zeigt, dass sich der Verein um den Nachwuchs keine allzu großen Sorgen machen muss. Neben vielen jungen Orchestermitgliedern an Holz und Blech haben bereits einige Mitglieder aus dem Jugendorchester – Nachwuchs aus den eigenen Reihen – ihren Platz im Großen Orchester gefunden. Das wurde am Sonntag im 13. Jahr von Dirigent Alfred Hedrich geleitet. Er ist, auch daran gibt es keinen Zweifel, der Garant für die hohe Qualität des Orchesters. Mit viel Empathie, Motivation und



Alfred Hedrich dirigiert das Große Orchester des Musikvereins Reisbach.

FOTO: CAROLIN MERKEL

einer ansteckenden Leidenschaft führte er seine Musiker durch die Stücke, zeigte, wie viel Spaß er am Dirigentenpult hat.

Das überließ Hedrich zunächst einmal auch dem Nachwuchs. Seit diesem Jahr wird das Jugendorchester des MV Reisbach von Eva Maria Altmeier geleitet. Zusammen hatte sie mit der Jugend gleich drei Stücke aus der großen Welt des Films ausgesucht. Angefangen von der Filmmusik zu „Pirates

of the Caribbean“ über „Harry Potter“ bis hin zu „Mission Impossible“ zeigte der Nachwuchs ein hohes Niveau.

Einige konnten nach dem Applaus des Publikums nur kurz verschnaufen, um gleich wieder mit auf die Bühne zu marschieren. Die war mit 45 Musikern überaus gut gefüllt, die ausgewogene und zugleich außergewöhnliche Besetzung sorgte im abwechslungsreichen Programm für ein tolles Hörerlebnis.

Begrüßt wurden die Zuhörer mit einem Konzertmarsch, der überaus modern daherkam.

Nicht nur Ohren-, sondern auch Augenschmaus war für viele die Aufführung des Stücks „The Glacier Express“, neben den voluminösen Melodien, die von der Schweizer Bergwelt erzählen, konnten die Konzertbesucher auch in Bildern in die Alpenwelt abtauchen. Ein bisschen Klassik durfte am dritten Advent nicht fehlen. Mit dem

Strauß-Walzer „An der schönen blauen Donau“ brachte das Orchester so manchen Gast zum leichten Schunkeln. Aber nicht nur die Klassiker, die im zweiten Teil des Konzerts in Filmmusik und Popsongs auf die Zuhörer warteten, überzeugten. Die Inszenierung des Märchens Rapunzel, das musikalisch und in Textpassagen erzählt wurde, sorgte für ein bisschen Vorweihnachtsstimmung in der voll besetzten Halle.